



Gemeindeinformation

Herausgeber: Gemeinde Weißenbach
Erscheint kostenlos an jeden Haushalt
12. Jahrgang • Dezember 2023

der Gemeinde Weißenbach am Lech

Rückblick auf das vergangene Jahr 2023

Kanalisation Gaicht

Die „größte Baustelle“ der letzten Jahre – die Kanalisation Gaicht – konnte heuer baulich abgeschlossen werden. Für das kommende Jahr sind noch die Mehrkosten (Preissteigerungen) von ca. € 170.000,- im Budget enthalten. Hierbei gilt der Dank der Gemeinde den Bewohnern in Gaicht für das entgegengebrachte Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Baumaßnahmen.

Gemeindeamt Umzug ins Erdgeschoss

Das nächste „große Projekt“ wurde heuer im Frühjahr/Sommer mit dem Umzug Mitte September in die ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank und des Tourismusverbandes verwirklicht. Durch die Übersiedlung ins Erdgeschoss ist das Gemeindeamt für die Bürgerinnen und Bürger noch besser erreichbar. Es entstand eine barrierefreie Anlaufstelle, die für alle leicht zugänglich ist.

Bau Gaichtbergweg

Der Bau des Gaichtbergweges wurde bereits am 31.10.2022 begonnen. Im Bau ist eine 5486 m lange Wegtrasse, die 105 ha Wald am Gaichtberg bestmöglich erschließt. Davon sind 24 ha direkter Objektschutzwald und 78 ha Standortschutzwald. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 700.000,-. Die Fertigstellung ist für Herbst 2024 geplant.

Große Müllsammelaktion am Gaichtpass

Die durch den Waldaufseher festgestellten Müllablagerungen unterhalb der Gaichtpassstraße, wurde im Zuge des diesjährigen Dorfputzes durch die Feuerwehr und des Trachtenvereins begonnen, eine große Menge an Müll in sogenannten Big Bag's zu sammeln. Von Autoreifen, Kotflügel, Autositze, Altkleider, Teppiche, TV Gerät bis zur alten Nähmaschine war alles dabei. Nach einer weiteren Sammelaktion



im Herbst, in der auch auf Grund des felsigen Geländes die Bergrettung Stanzach in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Weißenbach unterstützte, konnten insgesamt ca. 10 m³ Müll gesammelt werden. Auf Grund des unwegsamen Geländes konnten die Big Bag's am 29.11.2023 per Helikopter ins Tal geflogen werden. Hierbei gilt nochmals ein großer Dank der Bergrettung Stanzach und allen Helfern der unterschiedlichen Vereine.



Neue MitarbeiterInnen im Gemeindeamt

Am 01.03.2023 nahmen Frau Michaela Scheiber aus Weißenbach a. Lech und Frau Jessica Peter aus Forchach ihren Dienst als Nachfolgerinnen für den langjährigen Gemeinsekretär Johann Wechselberger, der mit 01.09.2023 in die wohlverdiente Pension verabschiedet wurde, auf. Ebenfalls neu sind Herr Tobias Wilhelm und Herr Klaus Forcher, die seit dem Frühjahr den Bauhof verstärken sowie Frau Helga Kerle, die für die Reinigung der Räumlichkeiten im Kindergarten und dem Gemeindeamt zuständig ist.

Sanitäranlage Kindergarten

Die lang ersehnte Erneuerung der Sanitäranlage im Kindergarten konnte in den Sommerferien 2023 vollzogen werden.



Umzug ins neue Gemeindeamt

Nach 41 Jahren ging eine Ära im 1. Stock des Gemeindehauses zu Ende. Am 13.10.2023 wurde das neue Gemeindeamt feierlich eingeweiht. Im Beisein zahlreicher geladener Gäste wurde das neue Gemeindeamt durch unseren Pfarrer Herrn Andreas Zeisler gesegnet.

Durch das Mitwirken vieler ortsansässiger Betriebe konnte das Bauvorhaben umgesetzt werden und so entstand ein neues, modernes und barrierefreies Gemeindeamt. Auch ein eigener Bereich für den Tourismus ist vorhanden. Dieser ist sieben Tage die Woche für die Bevölkerung auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.



Ein Berufsleben lang im Dienst der Allgemeinheit

Am 13.10.2023 wurde der langjährige Gemeindebedienstete und Standesbeamte Johann nach 47 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde, im Namen aller WeißenbacherInnen, bedankt sich recht herzlich bei Johann für die geleistete Arbeit und wünscht ihm im Ruhestand alles erdenklich Gute. „Vergelt's Gott!“



DIE GEMEINDE WEISSENBACH WÜNSCHT ALLEN
WEISSENBACHERINNEN EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES JAHR 2024.

6671 Weißenbach
Unterbach 17
Mobil: +43 (0)676 92 63 989
E-Mail: info-algo@a1.net



Rückblick der Feuerwehr

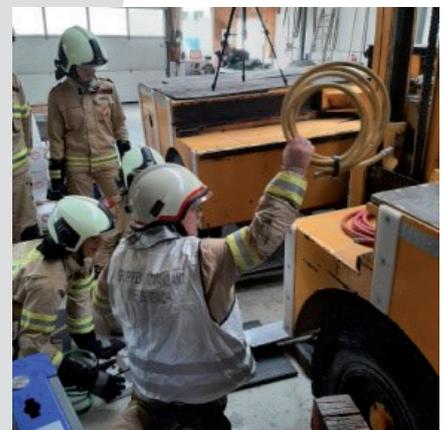
24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend

Am 26. August von 9:00 Uhr bis 27. August, 9:00 Uhr veranstaltete die Feuerwehr Weißenbach zum ersten Mal einen 24-Stunden-Tag für die Feuerwehrjugend, bei welchem die Jugendlichen ein 24-stündiges Rahmenprogramm im Zeichen der Feuerwehr erleben durften.

Gestartet haben wir mit einer Schulung, um den Ablauf bei einem Brandeinsatz bzw. einem Verkehrsunfall noch einmal zu festigen. Insgesamt waren innerhalb der 24 Stunden sechs Einsätze zu bewältigen, von denen die Kids vorher natürlich nichts wussten. Dabei wurden wir wie in der Realität von der Leitstelle Tirol über unsere Piepser alarmiert. Unter anderem wurden wir zu einem Brand eines Holzhaufens, einem Verkehrsunfall, einem Sucheinsatz, etc. gerufen. Mittags konnten wir uns beim Grillen und abends beim gemeinsamen Pizzaessen stärken. Zwischen den Einsätzen kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz, unsere Jugend hat sich immer wieder mit diversen Spielen beschäftigen können. Geschlafen wurde im Kameradschaftsraum in unserer Feuerwehrhalle auf Matten und in Schlafsäcken, bis uns der Alarm um 3 Uhr nachts wieder weckte. Die Vorbereitung der Einsatzszenarien wurde von aktiven Mitgliedern unserer Wehr rechtzeitig aufgebaut, sodass alles vorbereitet war, bis wir am Einsatzort eintrafen. Bei jedem Einsatz musste jeweils eine Person unserer Jugend die Rolle des Gruppenkommandanten übernehmen, was sehr gut funktioniert hat.

Auch wenn es anstrengende 24 Stunden waren, konnte man den Kindern am Schluss die Begeisterung regelrecht an deren Gesichtern ablesen.

Abschließend bedankt sich das Jugendbetreuerenteam Thomas Amann und Christoph Nagele bei allen mitwirkenden Personen, Firmen und Helfern für die gelungene Veranstaltung und den reibungslosen Ablauf!



Rückblick auf die Aktivitäten der Kolpingfamilie und Kolping Volksbühne 2023

Die hier vorgestellten Aktivitäten sind ein kleiner Ausschnitt der Gesamtarbeit der Kolpingfamilie und Kolpingbühne Weißenbach.

Das schon fast traditionelle Palmbuschenbinden wurde heuer am 23./24.03.2023 von Damen der Kolpingfamilie und weiteren Helferinnen übernommen. Die Abgabe der gesegneten Palmbuschen übernahm die Dorfbäckerei gegen eine Spende. Es kamen 1.035,- Euro für die Erdbebenopfer in Syrien zusammen. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

Am 29.04.2023 trafen sich Kolpingfamilie und Kolpingbühne am Kirchplatz mit Müllsäcken ausgerüstet, um am jährlichen Dorfputz teilzunehmen. Selbst die Kleinsten wurden bereits in die Tradition eingebunden.

Die Altkleidersammlung stand vor der Türe und so traf man sich am 06.05.2023 am alten Feuerwehrhaus, um die dort deponierten Altkleidersäcke in einen LKW zu verladen, immer nach dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“.

Auch die Theatersaison ist bereits zu Ende. Das Stück ist bei der Bevölkerung gut angekommen und die Vorstellungen waren sehr gut besucht. Von allen, auf und hinter der Bühne, nochmals danke für den Besuch.



Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2024

TRANSPORTE Mobil 0676 / 7035471
ZOBL www.zobl-transporte.at
Ges.m.b.H.

WEISSENBACH

Gedanken zum „Gefallenengedenktag“

Das Kriegerdenkmal wurde kurz nach dem 2. Weltkrieg erbaut, um der 63 gefallenen Soldaten beider Weltkriege zu gedenken. Es ist seit dieser Zeit Brauch, dass zum Kriegsgopfergedenken im November die Feuerwehr, die Schützen und die Musikkapelle ausrücken, um diesen gefallenen Weißenbachern, die in Galizien, Russland, Frankreich, Italien und Jugoslawien in fremder Erde liegen, mit einer „Kranzniederlegung“ die Ehre zu erweisen. Dieses Gedenken findet in ganz Österreich statt und es werden in ganz Österreich Kränze niedergelegt.

Das Kriegerdenkmal ist und bleibt eine Gedenkstätte,

auch wenn es heute scheinbar nicht mehr zeitgemäß ist oder die meisten nach dem Motto – was geht das mich an – es nicht mehr der Mühe wert finden an dieser Gedenkfeier im Friedhof im Anschluss an die Messe teilzunehmen.

Wen wundert es da, dass der Gemeinderat besprochen hat, den Kranz samt Kranzniederlegung einzusparen?

Was bleibt, ist die Ausrückung der drei genannten Vereine, das Abspielen des Liedes vom guten Kamerad und das Fahنشwenken der Fähnriche sowie ein erbärmliches Aussehen des Kriegerdenkmals ohne Kranz.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Gemeinderat der Meinung ist, das eingesparte Geld für den Kranz, € 180,- bis € 200,-, für sozial schwache Familien zu spenden.

Wie sieht die Zukunft dieses Kriegsgopfergedenktag aus? Für welchen Zweck rücken die drei Vereine überhaupt noch aus, wenn es ohnehin niemanden mehr interessiert oder es scheinbar nicht mehr zeitgemäß ist? Verkommt dann dieser Tag zum gemütlichen Beisammensein der drei Vereine auf Einladung der Gemeinde nach schneller Erledigung der Helden-ehrerung ohne Kranzniederlegung?

Hier gäbe es noch weiteres Einsparungspotential für die Gemeinde und somit eine ordentliche Erhöhung des oben genannten Spendenbetrages.

Da das Kriegerdenkmal als Gedenkstätte für die gefallenen Weißenbacher heute scheinbar nicht mehr zeitgemäß ist und die Bevölkerung ohnehin nicht hingehet, könnte das Kriegerdenkmal als Mahnmal, gegen Krieg und seine entsetzlichen Auswirkungen für die betroffene Bevölkerung und hier vor allem die Kinder erhalten nach dem Motto –

„Nie wieder Krieg“.

Das wäre vielleicht in Zeiten wie heute, wo in unserer Nähe zwei Kriege stattfinden, noch zeitgemäß.

Hans Dreier, Chronist



**Projekte jeder Art
Industrie-
Hoch und Tiefbau**

Oberauer Bau GmbH Ihr kompetenter Partner!



NEU!

Ab 1. August 2023
**Geräte- Gerüst &
Schalungsverleih**

Wir machen Ihnen
gerne ein Angebot

**NEUER
STANDORT** Lechtal-Gewerbepark 4 | A-6671 Weißenbach am Lech
Tel. +43 677-62 99 80 51 | office@oberauer-bau.at



**GROHS
MASCHINENVERLEIH**

Schnellbaukran Terex CBR 32 plus Kubota Kompaktbagger KX 019-4 VK
Rüttelplatten, Stampfer, Asphalt-schneidmaschinen, Ziegelschneidmaschinen...

Tel: +436763893544 Email: g-mv@gmx.at Standort: Gewerbepark 4, A-6671 Weißenbach

Chronistenteam - von Hans Dreier

Am 9. Dezember 2022 schlossen wir uns zu einem Chronistenteam zusammen. Seit dieser Zeit haben wir bis heute zahlreiche, im Gemeindearchiv aufbewahrte alten Amtsbriefe, Gemeinderechnungen, Kundmachungen, Gemeinderatsbeschlüsse usw. Blatt für Blatt gesichtet, alte Schriften zur Dorfgeschichte zeitaufwendig übersetzt, aussortiert und Brauchbares gescannt. Sie sollen uns dazu dienen, die Entwicklung unserer Dorfgeschichte noch besser zu dokumentieren. Dazu trafen wir uns teilweise mehrmals in der Woche im Einblick.



Wir bitten die Bevölkerung von Weißenbach nach alten Fotos von und aus Weißenbach zu stöbern und uns zur Sicherung zur Verfügung zu stellen. Wir scannen, natürlich mit eurem Einverständnis, die Bilder (alte Ansichten von Weißenbach, von verschiedenen Anlässen, Feiern, Vereinfotos, Dokumente, alte Sterbebilder usw.) und geben sie Euch wieder unversehrt zurück. Was weggeworfen wird, ist leider für immer verloren – **es wäre sehr schade darum**. Sollte jemand altdeutsche Schriften übersetzt haben wollen, so sind wir gerne bereit, euch dabei behilflich zu sein. Für die leihweise Übergabe alter Fotos oder für Schriftenübersetzungen könnt ihr euch bei jedem Mitglied des Chronistenteam melden. Hier nochmals die Mitglieder des Chronistenteam: Jutta Arzl, Waltraud Schweißgut, Bernadette Posch, Erich Posch, Hansjörg Wörz und Hans Dreier.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Weißenbach, insbesondere beim Bürgermeister und seinen Mitarbeitern, für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf den Chronikraum im Gemeindeamt, welcher uns für unsere Aufgabe – Sicherung und Archivierung – zur Verfügung gestellt wird.

Renovierung „Millers“ Kreuz

Die erste schriftliche Aufzeichnung von „Millers“ Kreuz (Oberbach) ist von 1844 von Franz Josef Lutz. Heuer wurde dieses aufwändig renoviert. Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Weißenbach für die Unterstützung, ebenso Hans Dreier, Manfred Gapp, Gabriele Schweißgut, Raimund Alber, Albert und Bruno Posch, Fa. Leuprecht, Arno Preisegger und allen anderen Helfern. Weiters möchte ich mich bei meiner Familie, Barbara Schrötter und Irmgard Dischl bedanken, die seit Jahren bei den Prozessionen den Blument Teppich gestalten.



Hermann Schrötter

MSC-Saison 2023

Die Termine für die Saison 2023 wurden fixiert. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Das Wetter hat uns leider wochenweise einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zunächst verschoben wir das Eisspeedwayrennen, das ursprünglich Anfang Februar hätte stattfinden sollen. Schlussendlich sahen wir keine Möglichkeit die Veranstaltung durchführen zu können. Auch bei der weiteren geplanten Veranstaltung führte kein Weg an einer Absage vorbei.

Von der verregneten Wintersaison ließen wir uns dennoch nicht unterkriegen und veranstalteten am 7. Mai die lang ersehnte Meisterschaft im Autoslalom in Ehrwald.



Auch den restlichen Sommer über waren wir nicht untätig und haben diverse Arbeiten am Vereinsgelände sowie den Gebäuden durchgeführt. Ebenso haben wir bei verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Dorffest und Lechlauf tatkräftig mitgewirkt.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 20. Oktober im Cafe Dobler wurde zudem ein neues Komitee gewählt, dem Stefan Sautter als Obmann sowie Markus Skabraut als sein Stellvertreter vorstehen.

Wir sind guter Dinge für die kommende Saison 2024 und freuen uns schon darauf, allen motorsportbegeisterten Fans spannende und einzigartige Rennen präsentieren zu dürfen.

Tag des Ehrenamts

„Die Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule in unserer Gesellschaft, denn ohne ihren Einsatz würde vieles in Tirol nicht so funktionieren, wie wir es gewohnt sind. Freiwilligenarbeit ist nicht nur ein Akt der Großzügigkeit, sondern auch ein kraftvolles Bekenntnis zur Menschlichkeit. In jedem freiwilligen Beitrag spiegelt sich die Stärke der Gemeinschaft und die Fähigkeit jedes Einzelnen wider, die Welt ein Stück weit besser zu machen.“

Zitat: Anton Mattle

Am Freitag, den 13.10.2023 wurde in die Klause Ehrenberg zum Tag des Ehrenamts geladen. Auch die Gemeinde Weißenbach am Lech war an diesem Abend vertreten. Geehrt, durch den Landeshauptmann Anton Mattle, wurden:

**Frau Ingrid Jenul
Frau Brunhilde Lutz
Herr Dr.
Siegfried Walch**

Wir gratulieren allen recht herzlich zur Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel 2023!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen Bürger*innen



ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

40 Jahre Tennisclub Weißenbach

Für den Tennisclub Weißenbach war heuer ein besonderes Jahr. Genau vor 40 Jahren im Jahr 1983 beschlossen Hansjörg Karl, Hans Forcher, Albin Engl und Wim Tabor in Weißenbach einen Tennisclub aufzubauen und sie waren auch die Gründungsmitglieder. Zu dieser Zeit hatte der Tennissport in der Bevölkerung noch keinen besonderen Stellenwert. Viele Gespräche waren notwendig und nach Auslotung einiger in Frage kommender Standorte, sah die Gemeinde eine Möglichkeit, Tennisplätze im „Loach“ anzulegen. Dazu waren allerdings zahlreiche Grundstücksfragen durch Tausch- bzw. Kaufverhandlungen mit den Grundbesitzern zu klären und Verhandlungen mit der Grundverkehrsbehörde zu führen. Diese Aufgaben hat Gemeindeamtsleiter Siegfried Sohm übernommen. Nachdem die Gemeinde Weißenbach die ausgewiesene Fläche für eine Tennisanlage am 25.07.1984 zur Verfügung stellte, konnte auch gleich mit dem Bau begonnen werden. Mit vielen freiwilligen Helferstunden war es möglich die beiden unteren Plätze im Juli 1985 fertigzustellen. Der Clubhausbau erfolgte gleich danach im Jahr 1986.

Der Tennissport wurde immer beliebter und mit der rasch ansteigenden Mitgliederzahl waren die beiden Plätze stark belegt. Dies war für das damalige Komitee unter Hartwig Wanner der Anlass die Anlage um zwei weitere Plätze zu vergrößern. Nach Umwidmungen und einigen Tauschverträgen konnte die Gemeinde die Zustimmung erteilen. Die Eröffnung und Einweihung der vergrößerten Tennisanlage fand im August 1994 statt. Dazu kam noch im Jahr 2010 der Bau eines 5. Tennisplatzes mit Schlagwand für unsere erfolgreiche Tennisjugend. 2020, also nach 36 Jahren, waren die ersten zwei errichteten Plätze nicht mehr optimal. Versuche, die Plätze kostengünstig wieder herzustellen, scheiterten mehrmals, bis sich die Vereinsführung zu einer Generalsanierung durch zwei großteils wetterunabhängige RedCourt-Plätze entschloss. Die neuen Plätze mit Flutlichtanlage entsprechen nun dem neuesten Stand. Bis zur Fertigstellung im Frühjahr 2022 waren auch viele Stunden an Eigenleistung notwendig.

Heuer war für uns ein arbeitsreiches Jahr mit mehreren zusätzlichen Veranstaltungen und Bewerben.

Außerferner Einzelmeisterschaften:

Zum Jubiläumsjahr haben wir uns heuer um die Ausrichtung der Außerferner Einzelmeisterschaften bemüht. Anfangs Juli traf sich die Tenniselite des Bezirkes bei uns und sorgte in diesem einwöchigen Tennisturnier für spannende Spiele. Nadine Tschiderer war nicht zu schlagen und wurde Bezirksmeisterin in der allg. Damenklasse. Im Bewerb 35+ erreichten Mario Langmann und Clemens Falger die Plätze 2 und 3. In der Klasse 45+ holte Hermann Kaltseis Platz 1 nach Weißenbach. Die Veranstaltung war in sportlicher Hinsicht und auch wegen der termingerechten Abwicklungsmöglichkeit durch die neue Anlage ein schöner Erfolg für unseren Verein.

Waldfest:

Der Höhepunkt war aber, innerhalb der eigenen Vereinsmeisterschaften am 25. August wieder mal ein Waldfest abzuhalten. Obmann Andreas Witting konnte mit Stolz die anwesenden Gäste und Ehrengäste, besonders die Gründungsmitglieder Hans Forcher und Wim Tabor, die bisherigen Obmänner des Vereins mit Hartwig Wanner und Walter Leitgeb, Erich Posch, der beim Bau der Tennisanlage mit dem Clubhaus mit besonderem persönlichen Einsatz dabei war, Hans Dreier als ehemaligen Bürgermeister und dessen Stellvertreter Josef Köppl (alle mit Gattinnen) begrüßen und willkommen heißen. Hildegard Engl und Gattinnen der Ehrengäste waren auch herzlich willkommen. Nicht dabei sein konnten unsere Gründungsmitglieder und Ehrenobmann Hansjörg Karl, Matthias

MAYR
Kanalservice

KUFSTEIN • STRASS • INNSBRUCK • IMST • REUTTE

*... wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch! Danke für Ihr Vertrauen!*

Lechtal-Gewerbepark 3 | 6671 Weißenbach am Lech
+43 664 10 48 150 | reutte@mayrkanalservice.at



Tschiderer und Siegfried Sohm. Andreas Witting berichtete über den aktuellen Stand und den Stellenwert des Vereins. Ehrenobmann Hartwig Wanner sprach über Besonderheiten der abgelaufenen 40-jährigen Vereinsgeschichte und konnte mit lustigen Anekdoten schon vergessene Ereignisse wieder in Erinnerung rufen. Bürgermeister Harald Schwarzenbrunner dankte den Verantwortlichen des Clubs für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde: Trotz einer schlechten Wettervorhersage blieb der Abend trocken. Die Musikgruppe „Hargott mit Linda“ spielte weit über Mitternacht hinaus zum Tanz auf. Es war ein netter, geselliger Abend und im Flair der bunten Lichterketten und durch das Waldfest erhielt das Jubiläum einen würdigen Abschluss.

Am Ende der Freiluftsaison stand noch die Organisation der Außerferner Betriebstennismeisterschaften. Dieser Bewerb wurde von uns ins Leben gerufen und kam heuer bereits zum 20. Mal zur Austragung. Vom 23. – 30.09. konnten die Spiele bei bestem Tenniswetter vorwiegend in den Abendstunden ausgetragen werden. Durch die Beteiligung einiger Außerferner Tennisgrößen bekamen die Zuseher wieder interessante und hochwertige Matches zu sehen. Bei der Schlussveranstaltung mit der Siegerehrung konnte Obmann Andreas Witting auf eine nette und harmonische Turnierwoche zurückblicken. Er bedankte sich bei allen Akteuren der teilgenommenen Betriebe und besonders bei den Sponsorfirmen. Gemeinsam mit Turnierleiter Hermann Kaltseis gab es für die Wettkämpfer/innen ein Anerkennungsgeschenk und die Siegermannschaft, Fa. Entfeuchtungstechnik Gruber, bekam für ein Jahr den neuen Wanderpokal überreicht.

Galt Tennis in den 70er und 80er Jahren eher als Elitesport, hat sich dies heutzutage grundlegend geändert. „Tennis ist ein Sport für jeden!“ und mit diesem Gedanken begann der TCW auch vor vierzig Jahren. Heute legt der Tennisclub Weißenbach mit seinen 135 Mitgliedern besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsförderung. Deswegen bietet der Tennisclub Schnupperkurse sowie Aktionen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit an. Der Tennisclub Weißenbach bedankt sich bei allen, die die Abhaltung des Waldfestes ermöglicht haben. Besonders auch bei der Gemeinde Weißenbach und Mitarbeitern sowie den Weißenbacher Vereinen, die uns über die lange Zeit hindurch und vor allem heuer in diesem arbeitsreichen Jahr bestens unterstützt haben.



*Ruhige und besinnliche Festtage,
für das neue Jahr Gesundheit,
persönlichen und geschäftlichen Erfolg*

*wünschen die Mitarbeiter der
Spenglerei Pfaffmoser*



Mitteilungen der Bürgermusikkapelle Weißenbach

Verdiente Auszeichnungen

Zwei treue Musikanten unserer Bürgermusikkapelle wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft im Tiroler Blasmusikverband ausgezeichnet. Albin Gruber erhielt die Verdienstmedaille in Gold für 55 Jahre Mitgliedschaft und Franz Tschiderer wurde mit der Verdienstmedaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zudem erhielt Franz Tschiderer das Verdienstzeichen in Gold, welches ihm beim Ehrungstag der Blasmusik in Innsbruck anlässlich eines Festaktes von LH Anton Mattle, dem Präsidenten des Tiroler Blasmusikverbandes Günther Platter sowie dem Obmann des Blasmusikverbandes Elmar Juen, überreicht wurde. Wir Musikanten freuen uns mit den Jubilaren über diese Auszeichnungen und gratulieren dazu ganz herzlich!



von links: Obm. TBMV Elmar Juen, LH Anton Mattle, Franz Tschiderer, Präs. Günther Platter, Obm. Peter Amann, Kplm. Michael Tschiderer, Obm. AMB Horst Pürstl

Voller Erfolg

Die beiden Konzertauftritte unserer Jugendkapelle „JuWEHL“ (Jugendmusikprojekt-Weißenbach-Ehenbichl-Höfen-Lechaschau) im Mai dieses Jahres waren ein voller Erfolg! Im Mehrzwecksaal in Weißenbach wurde am 13. Mai ein Muttertagskonzert zum Besten gegeben, welches einen gewaltigen Zuspruch bei den Besuchern gefunden hat. Der Saal war bis auf die Ränge hinauf besetzt und nach jedem gespielten Stück gab es tosenden Applaus für unsere jungen Musikantinnen und Musikanten. Bereits eine Woche später, am 21. Mai, war die Teilnahme beim „Musikfest der Jugendkapellen“ in Seeg im Allgäu angesagt, bei dem es auch einen Vorspielwettbewerb gegeben hat. Natürlich hat JuWEHL sich daran beteiligt und einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erspielt. Anschließend an den Wettbewerb durfte unsere Jugendkapelle das Festzelt mit einem einstündigen Konzert unterhalten und erntete dafür viel Applaus und großes Lob. Am Nachmittag hatten unsere Mädels und Buben bei den kreativ ausgedachten Spielestationen der Seeger Jugendkapelle viel Spaß und nach einem erfolgreichen Tag wurde die Heimfahrt müde, aber zufrieden angetreten.



GIPSWERK SCHRETTNER & CIE

Gesellschaft m.b.H.

JuWEHL

Beim Jugendmusikprojekt „JuWEHL“ beteiligen sich fast alle Weißenbacher Jungmusikanten, die von Jugendreferentin Christine Herzinger bestens betreut werden und von engagierten Müttern und Vätern in Fahrgemeinschaften zu den Proben nach Höfen gefahren werden. Das Hauptziel unseres Projektes liegt darin, dem Musikantennachwuchs bereits vor Eintritt in die Musikkapelle eine Möglichkeit zu bieten, miteinander musizieren zu können und Erfahrungen für später zu sammeln. Die musikalische Leitung von JuWEHL obliegt Roland Frehner, einem Mitglied der MK Höfen und Kapellmeister der MK Häselgehr. Er wird von den Jugendreferentinnen und Obleuten der beteiligten Musikkapellen unterstützt.

Bericht von Peter Amann



Jungmusikanten der BüMK Weißenbach mit Jugendreferentin Christine Herzinger

Fonds für Umwelt.Soziales.Kultur.



Raiffeisenbank Oberland-Reutte

Mit dem Fonds der Raiffeisenbank Oberland-Reutte für Umwelt, Soziales, Kultur, werden Projekte und Initiativen in unserem Genossenschaftsgebiet unterstützt. Dafür werden von der Raiffeisenbank Oberland-Reutte jährlich mehr als € 73.000,- zur Verfügung gestellt. Es werden Ansuchen innerhalb des Genossenschaftsgebietes behandelt. Möglichst unterstützt werden Personen, Vereine und Institutionen mit aktiver Kontobindung bei der Raiffeisenbank Oberland-Reutte. In ganz besonderen Fällen kann es aber auch Ausnahmen geben.

Reichen Sie Ihr Ansuchen online unter www.rbor.at/usk oder per Mail an marketing@rbor.at ein.

Über eingereichte Ansuchen zum Fonds für Umwelt, Soziales, Kultur, entscheiden dreimal jährlich alle Delegierten des jeweiligen Sprengels (Genossenschaftsgebiet). Im Bereich Unterlechtal sind die Delegierten Waltraud Schweißgut, Otto Kärle und Hans-Peter Außerhofer aus Stanzach und Hans Dreier Ihre persönlichen Ansprechpartner.

Hans Dreier



RÜSCHERENERGIE
dein Pellets- und Kraftstoffpartner

PELLETS · DIESEL · HEIZÖL



Christoph Rüscher Handels GmbH
Am Stein 388, 6883 Au · info@ruescherenergie.com
T +43 5515 2311

Volksschule Weißenbach



Die **zwölf Tafelklassler** vor unserem Schulhaus mit Schulleiter **Bernhard Egger** und Klassenlehrerin **Elisabeth Wechselberger**. Wir wünschen allen ein erfolgreiches und spannendes Lernjahr in unserer Schule!



Am **Mittwoch, den 25.10.** feierte unsere Schulgemeinschaft in **Weißenbach** das alljährliche Kartoffelfest. Die heurige **Ernte im Schulgarten** war besonders üppig – unsere heurigen Gäste „Kartoffelpatin“ Jutta Arzl und **Anette Winkler** konnten sich ebenfalls davon überzeugen!



Am 9.11. feierten die Schulgemeinschaft gemeinsam mit dem Kindergarten den Hl. Martin. Foto: Unsere **Viertel** mit KL **Elke Tabelander** vor dem Schulhaus, kurz vor dem Martiniumzug.



Am Freitag, den 10.11. stand unsere Schule ganz im Zeichen der Feuerwehr. Foto oben: Unsere Schulgemeinschaft vor der **Weißenbacher Feuerwehrhalle** mit Feuerwehrmännern, die den Kindern geduldig die Ausrüstung und die Fahrzeuge zeigten. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause im Gruppenraum. Herzlichen Dank an BGM **Harald Schwarzenbrunner** für die großzügige Einladung!



Unsere **Dritteler** beim **Völkerballturnier** der MS am Königsweg in der Reuttener Sporthalle. Wir gratulieren zu ihrem tollen, sportlichen Erfolg: **2. Platz** in der Gruppe der 3. Schulstufen. BRAVO!!